

Executive Summary

- *Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat sich bei den in der Datenbank erfassten Veranstaltungen 2009 um 6,4% erhöht, darunter bei den Läufen um 7%. Etwa die Hälfte des Zuwachses resultiert aus Events, die 2009 zum ersten Mal stattfanden oder bei denen erstmals eine Zeitnahme erfolgte. Ohne die erstmals gezeiteten Läufe hätte das Plus allerdings nur 4,1% betragen.*
- *Besonders deutlich nahm die Beteiligung bei den 10km-Wettbewerben und über die Kurzstrecken zu. Bei letzteren machte sich auch 2009 die wachsende Beliebtheit von Firmenläufen bemerkbar. Einen Boom erlebten zudem die Läufe jenseits der Marathondistanz, die mit weniger als 6000 Finishern aber weiterhin ein Randsegment sind. Nur noch leichte Zuwächse gab es auf der Halbmarathon-Distanz. Bei den Marathonläufen gingen die Teilnehmerzahlen erneut zurück und liegen inzwischen um gut 20 000 unter dem Rekordjahr 2005.*
- *Unter den Rahmenwettbewerben setzte sich der Rückgang beim Skating unvermindert fort. Beim Walking gab es nach Jahren kräftigen Wachstums einen Rückschlag, die Teilnehmerzahl stagnierte lediglich. Ein Wachstumssegment bleiben die Staffeln, insbesondere über die Marathondistanz. Insgesamt wurden erstmals mehr als 10 000 Staffeln in der Datenbank registriert.*
- *Der Frauenanteil an den Finishern ist 2009 weiter von gestiegen von 26,6% auf 27,8% gestiegen. Darin kommt allerdings im Wesentlichen ein Struktureffekt zum Ausdruck, da sich die Beteiligung zugunsten kürzerer Strecken verschob, bei denen der Anteil der Läuferinnen ohnehin höher ist.*
- *In regionaler Hinsicht wurde rund ein Siebtel aller Finisher in Berlin registriert, das damit seine überragende Bedeutung als Veranstaltungsort wahrte. Der Anteil der neuen Bundesländer ist wieder leicht gestiegen, entspricht aber immer noch nicht deren Bevölkerungsanteil.*
- *In zeitlicher Hinsicht dominieren die Monate April und Mai sowie September und Oktober das Laufmarkt-Geschehen. Juni und Juli gewinnen aber dank der Firmenläufe an Gewicht. Teilnehmerreichstes Wochenende war 2009 der 19. und 20. September, an dem allein rund 70 000 Finisher erfasst wurden.*
- *Die Zahl der Veranstaltungen, bei denen mehr als 10 000 Finisher ins Ziel kamen, blieb mit 11 gegenüber 2008 unverändert. Aus diesem Kreis herausgefallen ist der Ruhr-Marathon, hinzugekommen der Münz-Firmenlauf (Koblenz). Nur knapp verpasst hat die Marke der Hannover-Marathon, der 2009 den größten Sprung nach vorn machte.*

- *Wie schon 2008, so wurde auch 2009 eine verhältnismäßig geringe Zahl von Veranstaltungen ins Leben gerufen. Bei einem Gutteil der in der Datenbank erfassten handelt es sich dabei um Firmenläufe. Die bisherigen Erfahrungen zeigen allerdings, dass ein hoher Teil der Veranstaltungen die Gründungsphase gut übersteht und auch nach fünf Jahren noch existiert.*
- *Beim Wettkampfprogramm ist eine gewisse Konsolidierung zu erkennen; jedenfalls nahm die Zahl der Wettbewerbe je Veranstaltung nicht weiter zu. Mehr und mehr Ausrichter bieten den „Viererpäck“ aus Marathon, Halbmarathon, Zehner und einer Kurzstrecke an.*
- *Die Zahl der Veranstalter, die sich alleine auf den Marathon konzentrieren, ist hingegen weiter rückläufig, insbesondere weil viele einen Halbmarathon zusätzlich ins Programm nehmen. Zwar reduziert dies erfahrungsgemäß die Zahl der Marathonteilnehmer, nach anfänglichen Einbußen verschlechtern sich aber die Chancen des Marathons auf mittlere Sicht nicht.*
- *Die Startgelder wurden 2009 um durchschnittlich 4,1% angehoben und damit im Vergleich zu 2008 recht kräftig. Das Marktvolumen des Laufmarktes im engeren Sinne (ohne Merchandising-Artikel und Zusatzdienste) dürfte damit auf 28,5 Mill. € gestiegen sein.*
- *Startgelderhöhungen schlagen sich zwar in einem Rückgang der Beteiligung nieder, jedoch fällt die Reaktion recht schwach aus. Eine Anhebung des Startgeldes um 1% führte danach im Zeitraum 2005 bis 2009 zu einem Rückgang der Beteiligung um 0,2%.*